Tabak

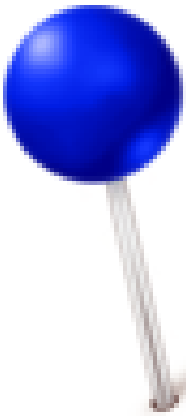
Zwar sinkt der Anteil der Rauchenden in der Bevölkerung seit einigen Jahren, aber immer noch raucht etwa jede fünfte Person im Alter ab 15 Jahren. Bei Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren ist der Rückgang besonders deutlich: im Jahr 2001 rauchten noch 27,5 Prozent der Jugendlichen, im Jahr 2019 taten dies nur 5,6 Prozent dieser Altersgruppe (Tabakatlas 2020 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 2020).

Die gesundheitlichen Risiken durch das Rauchen sind enorm. Rauchen schädigt nahezu alle Organe und gilt als der größte Risikofaktor für vermeidbare nicht übertragbare Krankheiten. An keiner anderen Droge sterben mehr Menschen als an den Folgen des Rauchens: in Deutschland sind das jährlich 127.000 Personen – das entspricht einem Todesfall alle vier Minuten (Jahresbericht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung 2021 und Tabakatlas 2020).

Auch Passivrauchen verursacht zahlreiche, zum Teil schwerwiegende Erkrankungen. Kinder sind hier besonders gefährdet, da sie schneller atmen und ihre Entgiftungsorgane noch nicht so gut funktionieren. Auch während der Schwangerschaft und Stillzeit ist rauchen schädlich.

Die Prävention des Rauchens und der Schutz der Kinder vor Tabakrauch ist daher ein bedeutendes nationales Gesundheitsziel. Mit dem Schulklassenwettbewerb Be Smart – Don´t Start setzen wir in Baden-Württemberg seit vielen Jahren ein erfolgreiches und wirkungsvolles Präventionsprogramm um, an dem sich jedes Jahr mehrere hundert Schulklassen beteiligen. Nähere Informationen finden sich auf diesen Seiten.

Auch für rauchende Schwangere und ihre Partner*innen finden sich hier auf den Seiten des Landesgesundheitsamtes Informationen und Links zu Angeboten, die eine Unterstützung auf dem Weg in die Rauchfreiheit bieten können.



Weitere Informationen

Kontakt

Iris Mäussnest
0711 123-35766